

# Senegal im Klassenzimmer

## Tag der offenen Tür in der Huttenschule / Schüler stellen Projekte vor

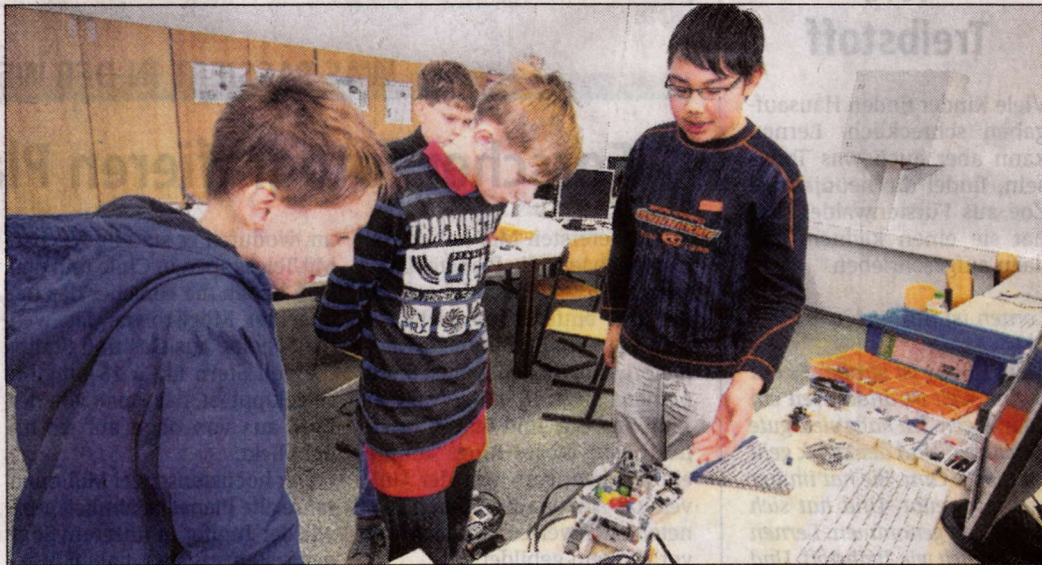
**Frankfurt** (iwa) Kerstin Reinhardt konnte sich vor Fragen kaum retten. „Wie ist die Ganztagsbetreuung an der Schule organisiert?“, „Welche Arbeitsgemeinschaften gibt es?“ und „Wann wird das Haus 2 der Schule saniert?“, wollten Eltern und Kinder von der Schulleiterin der „Ulrich von Hutten“-Oberschule in der Großen Müllroser Straße wissen. Die Schule hatte am Sonnabend zum Tag der offenen Tür geladen.

Reinhardt bemühte sich seelenruhig, alle Unklarheiten aus dem Weg zu räumen. „Dafür sind wir ja heute da“, sagte die Schulleiterin. „Schließlich ist es eine unheimlich wichtig Entscheidung im Leben eines Kindes, auf welche weiter-

führende Schule es gehen soll.“ Welche Möglichkeiten die Huttenschule bietet, davon konnten sich Interessenten bei einer Führung durch die verschiedenen Gebäude überzeugen. Die beiden Achtklässlerinnen Lea Krüger und Leonie Hinterschuster hatten sich dafür freiwillig gemeldet. Als erstes zeigten sie das Senegal-Projekt. Seit 1997 gibt es an der Huttenschule einen regelmäßigen Schüleraustausch mit einer Bildungseinrichtung im Senegal. „Wir sammeln gerade Spenden für die nächste Fahrt“, erzählte der 16-jährige Marvin Windscheffel im afrikanischen Gewand an seinem Stand. Die dreiwöchige Reise soll im Januar starten. Weiter ging es, nach einem kur-

zem Stopp im Chillraum, wo sich die Schüler in der Mittagszeit ausruhen können, in den Informatikbereich der Schule. Dort präsentierte David Hung die Ergebnisse aus der Robotertechnik-AG. „Einer unserer Roboter kann Kugeln automatisch nach Farben sortieren“, erzählte der 13-Jährige.

„Es ist beeindruckend, was den Kindern hier alles geboten wird“, sagte Ramona Koch. Sie war zusammen mit ihrer Enkelin Eyleen gekommen, die sich nächstes Jahr für eine weiterführende Schule entscheiden muss. Eine Frage, die zahlreiche Eltern und Großeltern am Sonnabend in die Huttenschule führte. „Das Interesse war den ganzen Tag enorm“, sagte Kerstin Reinhardt.



Technikbegeistert: David Hung (13, r.) zeigte Ergebnisse aus der AG Robotertechnik. Foto: Robert Iwanetz

M02, 23.11.15